

*Holzhauser*

Von Herwart Kopp



*Chronik*

2003 / 01

2003:

Renovierung der St.Georg – Kirche Holzhausen



**Erbaut 1780**

**Umbau und Modernisierung 1954**

## St. Georg Kirche Holzhausen

### aus dem „Sulzer Bilderbogen“

*Die evangelische Kirchengemeinde baute ihr Gotteshaus in den Jahren 1779 und 1780. Die älteste Glocke ist 1784 in Ludwigsburg, die zweite 1841 von Heinrich Kurtz in Stuttgart gegossen worden. Die dritte Glocke ist erst seit 1961 auf dem Turm.*

*Wolfgang Braun aus Bickelsberg renovierte die Orgel 1987, dabei ergaben sich aufschlußreiche Hinweise: Windkasten und Kanaleinmündung waren mit beschriebenen Papier abgedichtet worden, darunter befand sich ein Blatt mit Schreibübungen des Schülers Johann Jakob Weinmar vom 17. März 1795. Der berühmte und gleichnamige Vater Johann Jakob Weinmar hat demnach zu jener Zeit die klangschöne Orgel geschaffen.*



*St.-Georg-Kirche*

# **Holzhauser St.Georg Kirche erhält neuen Innenanstrich – Arbeiten haben begonnen!**

Pressebericht von Lutz Strobel

Der Kirchengemeinderat Holzhausen hat sich in den letzten Wochen ausführlich mit einer dringend notwendigen Innenrenovierung der St. Georgs- Kirche befasst. Die Innenwände des Kirchengebäudes, das im Jahr 2005 schon 225 Jahre alt wird, sind nicht mehr besonders weis und daher unansehnlich geworden, was sicherlich noch von der vor 5 Jahren ausgetauschten Heizanlage mit herrührt. Angesichts leerer Kassen bei Kirche und der Stadt Sulz wurde daher vom Kirchengemeinderat Holzhausen beschlossen, vorläufig nur eine etwas „abgespeckte“ Innenrenovierung in Eigenleistung durchzuführen. Ziel ist es, die Wände neu zu streichen, die Decke abzuwaschen, auszubessern und ebenfalls neu anzustreichen. Notwendig wäre auch eine Sanierung des Innenwandputzes, der stark von Salpeter befallen ist. Doch würde dies Kosten verursachen, die derzeit weder von der Stadt Sulz noch von der Kirchengemeinde zu finanzieren sind. Unter dieser Maßgabe wurde am Dienstag nach Ostern mit den Vorarbeiten begonnen. Unter tatkräftiger Mithilfe durch den Posaunenchor Holzhausen, weiteren aktiven Kirchengemeindemitgliedern, Ortschaftsräten usw. wurden die Bänke ausgebaut und zur Zwischenlagerung bei der Firma Kipp, die uns dort Räume im ehemaligen Fabrikgelände in der Ahornstraße zur Verfügung stellte, abtransportiert. Jakob Schneider und Markus Strobel stellte ihre Fahrzeuge mit Anhänger zur Verfügung.

Anschließend wurde von Ortschaftsrat Rainer Flaig der Boden abgeschliffen und die Lautsprecherkabel ordnungsgemäß befestigt. Gerhard Müller, Gretel Lebold und Siegfried Kögel haben die Orgel und den Boden gründlich mit Folien abgeklebt, um diese Bereich vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen. Am Montag dieser Woche wird der Städtische Bauhof das Gerüst stellen. Bevor Malermeister Siegfried Kögel als Mitglied der Holzhauser Kirchengemeinde mit Unterstützung weiterer handwerklich begabter Personen aus dem Ort die Decke abwaschen und neu anstreichen. Ebenso soll die Wand selber einen neuen Anstrich bekommen. Wohl noch bedingt durch die alte Heizung sind die Wände stark verschmutzt und schwarz verrußt.

Im Monat Mai soll diese Maßnahme größtenteils durchgezogen werden, damit die Holzhauser Evangelischen Christen an Pfingsten wieder in ihre Kirche einziehen können. Ab kommenden Sonntag, den 27. April 2003 bis voraussichtlich Sonntag, 01. Juni 2003 werden die Gottesdienste im Gemeindehaus stattfinden.

## Hauptakteur und Manager der Kirchenrenovierung



*Siegfried Kögel*

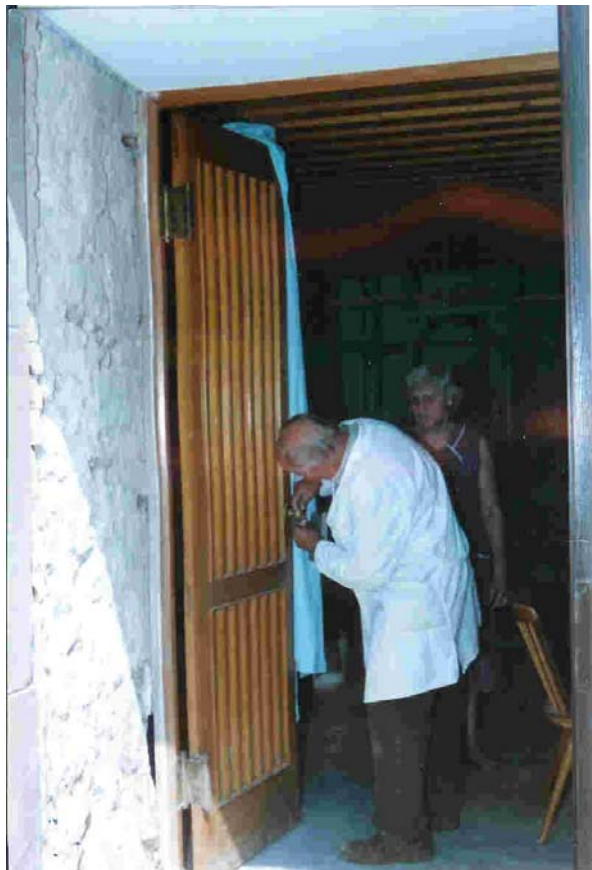
*Hauptakteur und Manager*



## Die ersten Arbeiten: Kirche ausräumen - Bänke ausbauen



**Viele fleißige Helfer .....**  
**Dank auch an Alle „ ohne Bild“**



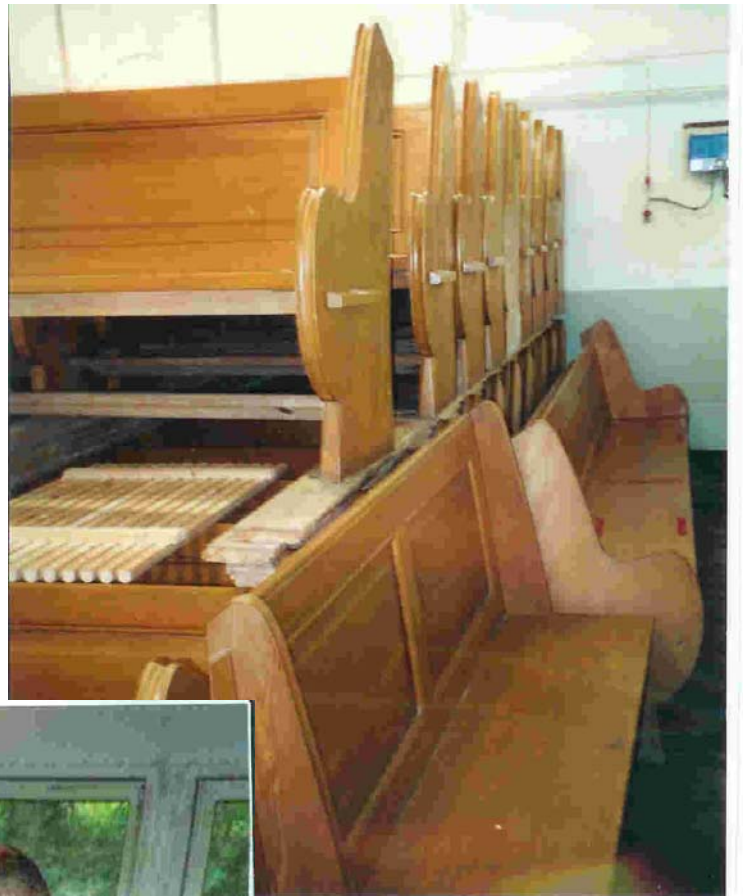
**Das Gerüst der Stadt Sulz ....  
ein Meisterwerk !**



**Wurden die Fenster neu bemalt ?  
Ein Kunstwerk der Natur !**



**Eingelagert bei Firma Kipp ....  
Professionell gestapelt !**





**Sauber geputzt vom Staub der Zeit .....  
Frisch gewachst und poliert !**



## Waschen, reinigen, ..... oder neue Sitzkissen ?

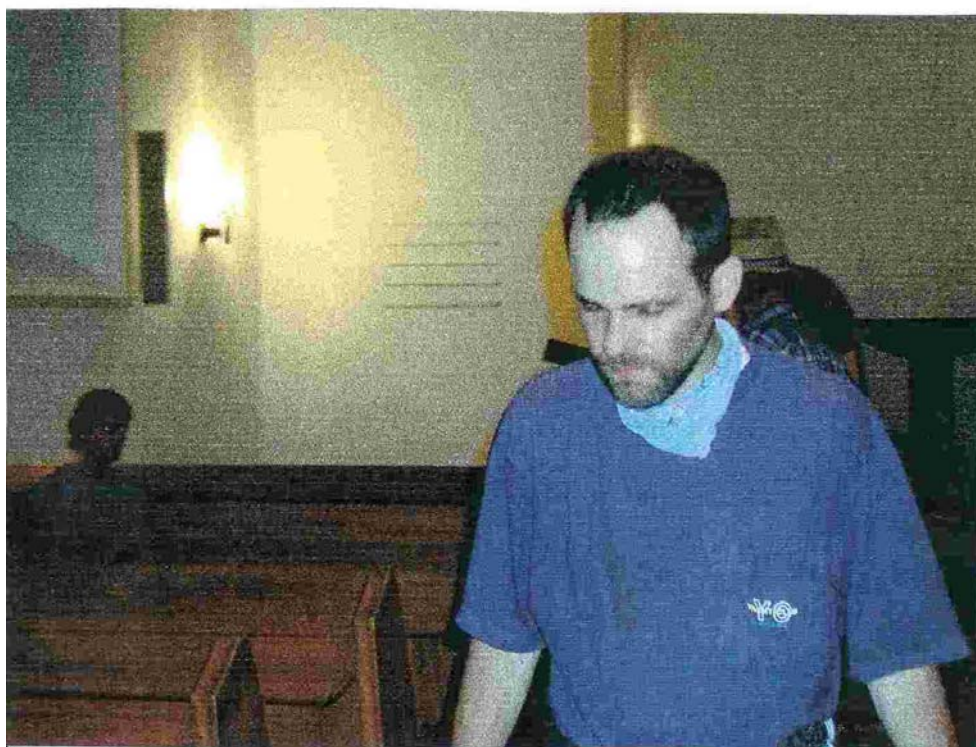
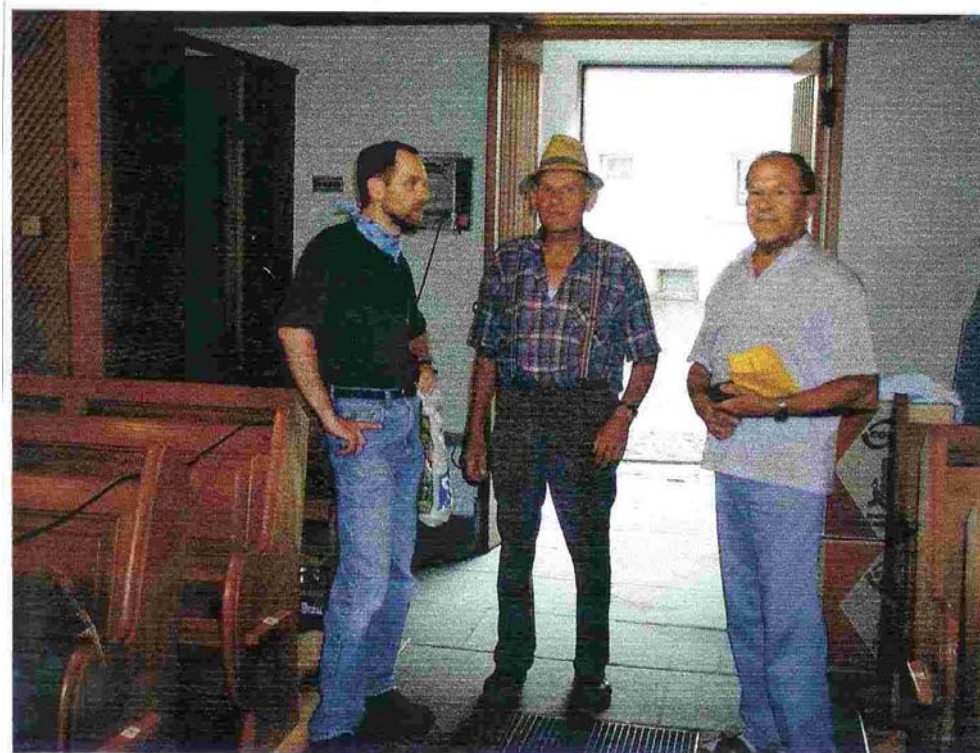


**Ein Ende ist abzusehen .....  
Bänke zurück in die Kirche**

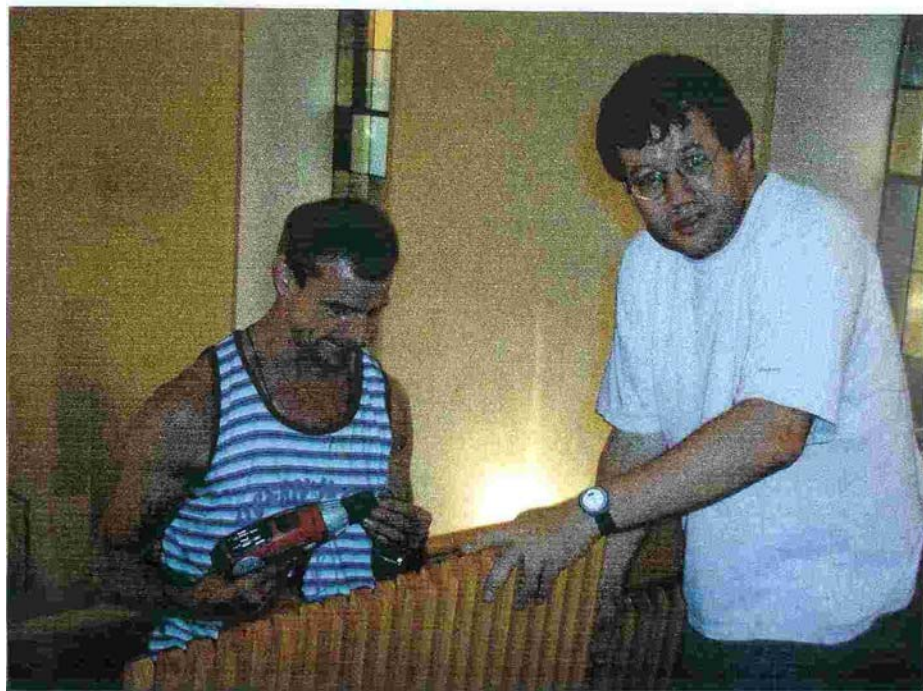




**„Lagebesprechung“ .....  
auf der Baustelle**

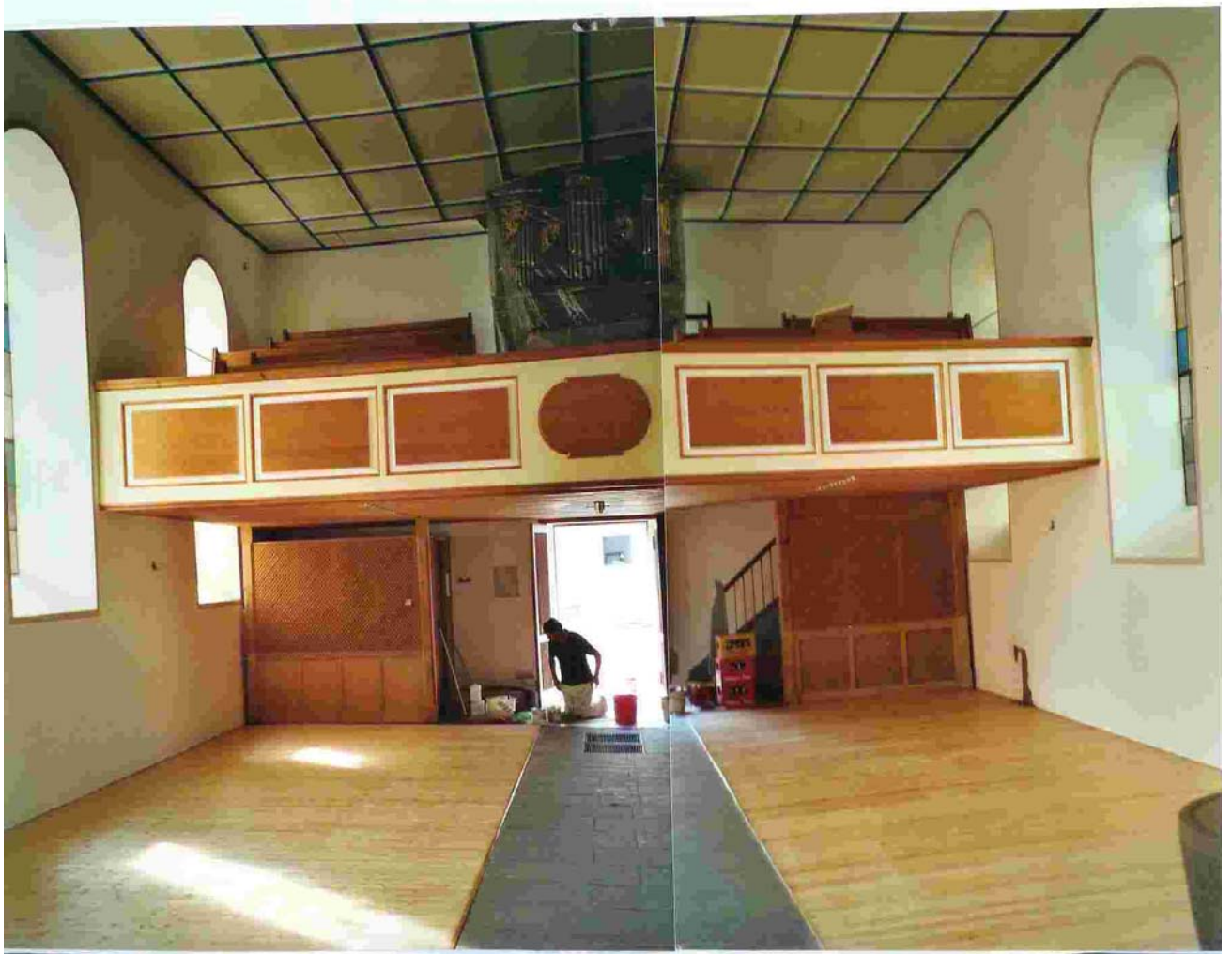


**Von der Stirne heiß ....  
rinnen muss der Schweiß**



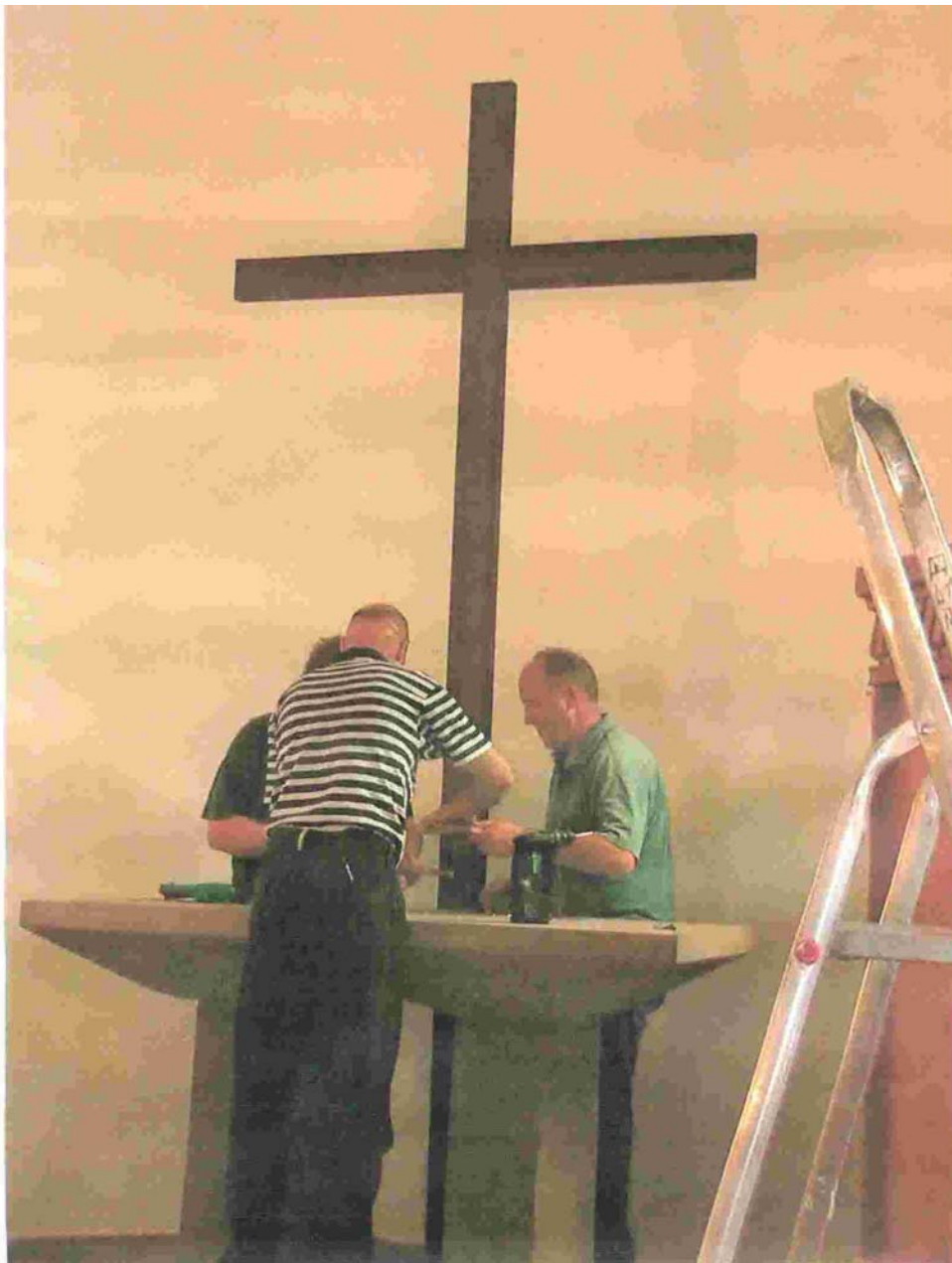


## Die letzten Pinselstriche .....





## Die letzten Handgriffe .....



# Viele Helfer waren am Werk .....

Kirchenrenovierung 2003

Ehrenamtliche HelferInnen:

1. Malermeister i.R. Siegfried Kögel
2. Hans Plocher
3. Jakob, Schneider
4. Harald Kopp
5. Rainer Flaig
6. Gretel Lebold
7. Markus Strobel
8. Familie Kopf, Dietmar, Manuela, Sebastian
9. Lothar Haas
10. Emil Knispel
11. Herwart Kopp
12. Klara Kopp
13. Dieter Haigis
14. Erika Haigis
15. Hans Armbruster Sen.
16. Herbert Leuze
17. Hans Leuze
18. Robert Höhn
19. Ernst Wolber
20. Anita Baseda
21. Marianne Plocher
22. Edelgard Strobel
23. Ingrid Plocher
24. Theo Plocher
25. Dirk Mauritz
26. Willi Rauser
27. Manfred Knispel
28. Martin Knispel

Vom KGR

1. Wolfgang Hofer
2. Rita Strobel
3. Ruth Lebold
4. Gerhard Müller
5. Christa Becker
6. Gabi Hertenberger
7. Eva Plocher

Bei 266 von Herrn Kögel und 216 von den weiteren ehrenamtlichen HelferInnen geleisteten Stunden, ergibt sich eine Gesamtzahl von 482 ehrenamtlich geleisteten Stunden.

### Kirchen-Innenraum strahlt in freundlichem Weiß

Renovierung des Holzhauser Gotteshauses ist bald abgeschlossen / Großes ehrenamtliches Engagement

Von Marzell Steinmetz

Sulz-Holzhausen. Die Holzhauser Gottesdienstbesucher werden ihre Kirche kaum wiedererkennen: Sie strahlt innen in freundlichem Weiß. Die Renovierungsarbeiten sind bald abgeschlossen. Siegfried Kögel, unter dessen Federführung die Arbeiten zügig von statten gingen, kann stolz auf sein Werk sein.

Die Renovierung begann kurz nach Ostern. Seither war Kögel an jedem Werktag bis zu acht Stunden in der Kirche tätig. Die längst fällige Innenrenovierung konnte nur durch Eigenleistungen angegangen werden. Geld hat die Kirchengemeinde nicht, um die Arbeiten an eine Firma zu vergeben.

Die dunklen Wände im Kirchenraum mussten zuerst abgewaschen und dann zweimal gestrichen werden. Die Fensterrahmen und den Bogen im vorderen Bereich der



Kann stolz auf seine Werk sein: Siegfried Kögel hat ehrenamtlich die Malerarbeiten in der Kirche ausgeführt. Foto: Steinmetz

Kirche hat Kögel abgefasst und mit dunkler Farbe betont. Die Arbeiten sind vom Fachmann ausgeführt: Kögel, inzwischen Rentner, ist gelernter Maler,

der sich für die Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert.

Bei der Renovierung halfen mehr als zehn Leute mit. Stro-

bel schätzt, dass insgesamt um die 500 freiwillige Arbeitsstunden zusammengekommen sind.

Über das große Engagement

in der Kirchengemeinde freut er sich natürlich, weniger die Stukkateurrinnung, die sich mittlerweile auch beschwert hat. Durch solche Eigenleistungen werden Betrieben nämlich Aufträge weggenommen.

Strobel sieht dies ein und bringt Verständnis für die Sorgen der Handwerker auf. Andererseits, sagt er, habe die Kirchengemeinde nur zwei Möglichkeiten gehabt. Entweder wird die Kirche mit geringen Mitteln und vielen Eigenleistungen renoviert, oder es bieibt wie es ist. »Wenn wir Geld gehabt hätten, hätten wir eine Firma beauftragt«, versichert Strobel.

Wenn das Gerüst abgebaut ist, bleiben für die kommende Woche noch einige kleinere Restarbeiten zu erledigen. Beim Kirchengemeindefest am 29. Juni kann der Gottesdienst erstmals wieder in der Kirche gefeiert werden.

### Täglich acht Stunden in der Kirche

Gemeindefest mit „neuer“ Kirche in Holzhausen

Holzhausen (Dekanat Sulz) – Am 29. Juni wird Kirchengemeindefest gefeiert und das erstmals in der innen renovierten Kirche.

Es gibt Leute, die meinen, auch regelmäßige Gottesdienstbesucher würden die Kirche innen kaum wieder erkennen. Zehn Holzhauser haben in 500 Arbeitsstunden ehrenamtlich vor allem die Farben er-

neuert. Die früher dunklen Wände wurden abgewaschen und dann zweimal mit heller Farbe gestrichen.

Vor allem Siegfried Kögel, Maler im Ruhestand, hat sich für die Renovierung eingesetzt. Seit Ostern war er fast an jedem Werktag acht Stunden lang in der Kirche. Er hat auch dafür gesorgt, dass Fensterrahmen und der Bogen im vorderen Teil der Kirche farblich abgesetzt wurden. gb

Evang.  
Gemeinde-  
blatt

29.06.03